

JUNI 2023

NEWSLETTER

Für Cuxhaven, Stade, Rotenburg und das Elbe-Weser-Dreieck im Bundestag



IN DIESER AUSGABE

GRUSSWORT

NACHRICHTEN

TERMINE

KONTAKT

Ahoi!

Von Stefan Wenzel

Liebe Freund*innen,

in meinem Newsletter erfahrt ihr alles rund um meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter.

GRUSSWORT

Der Sommer hat begonnen, doch bis zur Sommerpause stehen für mich noch einige Projekte an. In Berlin laufen noch intensiv die Berichterstattergespräche, bei denen sich die Koalitionsfraktionen auf Änderungen der von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzestexte einigen müssen. Das verlangt gute Information, Kompromissbereitschaft und gegenseitigen Respekt.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat wegweisende Texte vorgelegt, die sich nun im parlamentarischen Verfahren befinden. U.a. Entwürfe für das Energieeffizienzgesetz und die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes. Bald wird auch das Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Unser übergeordnetes Ziel ist es damit, das im Klimaschutzgesetz verankerte Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors bis 2045 zu erreichen. Dafür müssen wir Strom und Wärme besser nutzen und im Wärmebereich die Erneuerbaren zum Durchbruch bringen!

Wir schlagen ein Gesetzespaket für faires Heizen vor. Wir machen die Bürger*innen unabhängig von den perspektivisch stets steigenden fossilen Brennstoffpreisen. Mit verbesserten finanziellen Förderungen, Übergangsfristen und wo sinnvoll mit dem Ausbau von Wärmenetzen, gestalten wir einen Umstieg auf moderne Heizungssysteme. Dabei ist die soziale Ausgestaltung der Förderung von essentieller Bedeutung, um niemanden zu überfordern.

Das Thema Energiesicherheit und Energiesouveränität spielt auch in diesem Sommer und im kommenden Winter eine zentrale Rolle. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine tobt noch immer. Staaten in Osteuropa beziehen noch Gas aus Russland. Deshalb bleibt das Thema Effizienz und Einsparung ebenso zentral, wie die Diversifizierung beim Einkauf, die Befüllung der Speicher, der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren, der Aufbau der Wasserstoffwirtschaft und für die Übergangszeit Terminals für Flüssiggas - auch in der Ostsee. Dabei geht es nicht um Überkapazitäten, sondern um Versorgungssicherheit auch im Notfall.

Mehr Infos zum Gebäudeenergiegesetz findet ihr hier:

<https://www.energiewechsel.de/KAENEFF/Redaktion/DE/FAQ/GEG/faq-geg.html>

Euer Stefan Wenzel

NACHRICHTEN

Neuer Vorstand im Kreisverband Stade

Ich möchte Barbara Zurek und Lea Zimmermann für die gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten danken.

Herzlich gratuliere ich Sandra Deutschbein und Joachim Fuchs zur Wahl als Kreissprecher*in sowie Benjamin Schröder und Wilfried Böhling zur Wiederwahl und Ina Ecks zur Neuwahl als Beisitzerin.

Team Wenzel tagt in Cuxhaven

Einmal im Jahr trifft sich das gesamte Team von Stefan Wenzel, um sich über die Zusammenarbeit auszutauschen. Ein spaßiger Programmpunkt und ein gemeinsames Abendessen gehören fest ins Programm. Dieses Jahr hat das Team einen Ausflug zu den Seehundbänken gemacht und bei der gemeinsamen Bootsfahrt viel Spaß gehabt. Neben dem Bundestagsbüro und dem Wahlkreisbüro hat auch Clemens, Stefans persönlicher Referent aus dem BMWK, teilgenommen.

Fraktionsfest

40 Jahre Grüne im Bundestag wurden gebührend gefeiert. Alle MdB, Mitarbeiter*innen und Weggefährten der Fraktion trafen sich in Berlin am Treptower Park, konnten das Beisammensein bei herrlichem Wetter und köstlichen veganen Burgern genießen und die Erfolge der letzten Monate Revue passieren lassen.



NACHRICHTEN

BPA-Fahrten nach Berlin

Zwei Fahrten haben wir in diesem Jahr bereits ausgerichtet und zwei weitere folgen noch. Es sind noch einige wenige Plätze frei für die Fahrten vom **31.07. bis 02.08** und vom **25.10. bis 27.10.**

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://stefan-wenzel.de/anmeldeformular-besuchsfahrten-nach-berlin/>.

Fachkonferenz „Zukunft der Elbe - Fluss am Limit?“

Mitglieder der Parteien Bündnis 90/Die Grünen und SPD aus Cuxhaven veranstalteten am 17. Juni, im Bali-Kino in Cuxhaven, eine Fachkonferenz, um den Zustand der Elbe zu erörtern. Eingeladen waren Expert*innen, die Kurzinputs zum Zustand der Elbe bzw. Elbvertiefung hielten. Ich war, zusammen mit meiner Kollegin Eva Viehoff MdL und den Kollegen Daniel Schneider MdB und Oliver Ebken MdL, Schirmherr der Veranstaltung.

Unter den Expertinnen war die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Silke Backsen, die den Interessierten politischen Handlungsfelder aufzeigte und die Entwicklung einer politischen Roadmap vorstellte, zu der u.a. eine gemeinsame Hafenstrategie gehöre. Neben den politischen Handlungsmöglichkeiten gab es Kurzinputs zu Kosten, Naturschutz, Auswirkungen auf Fischerei und Obstanbau sowie den wirtschaftlichen Aspekten der Elbvertiefung.

Die Veranstaltung besuchten circa 80 Personen. 30 weitere waren via Live-Übertragung zugeschaltet.

Meine Sicht der Dinge:

Die Region braucht mehr Kooperation und Zusammenarbeit um verschiedene Nutzungsansprüche der Häfen und den Schutz natürlicher Güter unter einen Hut zu bekommen

Seit Jahrhunderten lebt der Mensch an und von der Elbe. Zum Beispiel Fischer, Händlerinnen, Flösser, Matrosen, Kapitäne, Naturschützer, Schiffbauerinnen, Angler, Segler, Gastwirtinnen, Obstbauern, Deichbauerinnen oder Lotsen.

NACHRICHTEN

Aber die friedliche Koexistenz dieser vielen verschiedener Lebenswelten und Berufe ist im letzten Jahrzehnt immer mehr zur Dominanz einiger weniger gewichen. Der Ausbau der Elbe für 400 Meter lange und 60 Meter breite Schiffe hat massive Folgen für die Ökologie der Elbe.

Nur wenige Elbfischer haben überlebt. Nebenhäfen verschlickten. Werften in den Seitenarmen bekommen ihre Schiffe nicht mehr ins Meer, Segler leiden unter den Schlickmengen, Naturschützer beobachten eine Verarmung der Lebensräume und der Arten, Obstbauern müssen auf Frostberegnung aus dem Fluss verzichten, Gastwirte fürchten um das goldene Watt, Deichrichter beobachten sorgenvoll die Deiche.

Fließgeschwindigkeit und Tidehub in Hamburg steigen. Und auch die Schlickmengen steigen fast auf das Dreifache des Worst-Case-Szenarios, das die Planer und Wasserbauer für die letzte Vertiefung berechnet haben. Außerdem wird der Fluss trüber. Tiere wie Stint oder Seeschwalbe leiden oder verschwinden.

Die Deiche müssen am südlichen Ufer rund zwei Meter erhöht werden. Die Obstbauern brauchen Bewässerungsteiche. Die Fischer fischen keine Fische mehr.

Auch Finanziell war die Planung ein Fiasko. Nicht 27 Millionen, sondern nur rund 7 Millionen Container jährlich verspricht die Prognose für das Jahr 2023 für den Hamburger Hafen. 200-250 Millionen Euro werden Jahr für Jahr für die Baggerei fällig. Das steht alles in keinem Verhältnis!

Zudem musste überraschend die Solltiefe um einen Meter zurückgenommen werden. Wegbrechende Böschungen der Schifffahrtsrinne und unerwartete Untiefen wurden offenbar unbeherrschbar. Teile des Hamburger Hafens verschlickten ebenfalls.

Deshalb setze ich mich ein für:

-  Ein nachhaltiges Hafenkonzept verbunden mit einer ganzheitlichen volkswirtschaftlichen Analyse
-  Hafenkooperation in der deutschen Bucht
-  Klimaneutrale Häfen und Hafeninfrastruktur für die Energiewende
-  Digitalisierung der Hafen-Logistik ausbauen
-  Analyse der Schäden unter der Wasserlinie durch die neunte Elbvertiefung und Analyse der Deichfüße.
-  Keine Verklappung von Hafenschlick vor Scharhörn und am neuen Lüchtergrund
-  Teilrücknahme der Elbvertiefung, um den massiven Anstieg der Hafenschlickmengen in den Griff zu bekommen.
-  Finanzierung als Hebel für eine vernünftige und nachhaltige Hafenspolitik einzusetzen

Team Wenzel stellt sich vor.

Heute: Adrien Pagano – Büroleiter in Berlin

Vor kurzem feierten wir die Einbürgerung unseres 31 jährigen Büroleiters, der in Frankreich geboren und ausgewiesener Experte beim Thema Atom ist. Aber was macht ein Atom Experte nachdem nun endlich alle deutschen Atomkraftwerke abgeschaltet wurden?

Adrien ist als Büroleiter Ansprechpartner für die fünf Mitarbeiter*innen aus den Büros in Berlin und Cuxhaven. Außerdem ist er oft am schnellsten an Stefan dran und hat immer ein Ohr am Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Adrien begleitet Stefan zu Terminen, arbeitet Antworten auf Fragen von Bürger*innen und Verbänden aus, stellt Kontakt zur Fraktion und anderen Abgeordneten her und organisiert die Arbeitsabläufe im Bundestagsbüro. Manchmal vertritt Adrien Stefan auch bei den Diskussionsrunden während der BPA-Fahrten. Wer das bereits erleben durfte, weiß dass Adrien charmant und mitreißend über den politischen Alltag, Atom und alle Energie Themen berichten kann.



Adrien während eines Urlaubs in Australien.

TERMINE

Dienstag, 11. Juli, 19.00 Uhr
Bericht aus Berlin für Grüne Mitglieder

KONTAKT

Wahlkreis-Büro

Deichstraße 4
27472 Cuxhaven

Telefon: 0171 1086242

E-Mail: stefan.wenzel.wk@bundestag.de

Ansprechpartnerin: Jana Wanzek

www.stefan-wenzel.de



Büro im Bundestag

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 72883

E-Mail: stefan.wenzel@bundestag.de

Ansprechpartner*innen: Marie Zegowitz, Britta Schöffel, Fiona Peters, Adrien Pagano, Jasper Strunk, Pat Drenke (in Elternzeit)

